Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 8

Anhang: Beilage zum Nebelspalter Nr. 8 vom 25. Februar 1905
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zum Nebelspalter Nr. 8 vom 25. Februar 1905.

In Russland.

Schärfer bekämpften Nacht sich und Tag!
Nicht mehr zu dämpfen den Streit ein Schuft oder Schwächling vermag.
Alles, was drückte Leute und Land,
Hebt nun gebückte Nacken zu trotzigem Widerstand!
Autokraten-Dünkel zerschellt
Blutiger Taten Greuel, vom steigenden Lichte erhellt!
Schon im Entweichen, bäumt sich empor
Nur über Leichen nochmals ein nachtdunkles Knuten-Corps.
Aber das „Mußland" bringt's nicht zurück.
Auch über Rußland waltet natürlich ein gütig Geschick. —
Rund ist die Erde! Dreht sich im Nu,
Daß es Tag werde, Rußland der Sonne, der Freiheit zu!

Erklärt.

Chrigu: Du Rüedu, hesch o g'hört, daß d'r Metzgermeister Chalberdarm dem Wirt Sepfelchern si Wirtschaft uusglehnt heigi?

Rüedu: Woll, woll, eis hani g'hört, worum meinsch de du das?

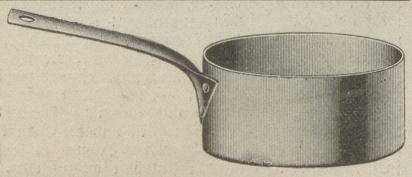
Chrigu: Ja weisch, es ischt dert drin es Wörtli gstange, woni richtig nit rächt v'rstange ha. Es het nämlich dert gheiße, daß d'r Wirt verpflichtet sigi, dem Metzger sie Bidarf abznäh a Fleisch u Söttigem, das hätti richtig scho noh bigriffe, aber es steit de: mit gewissen Cautelen. Was isch das, Cautelen?

Rüedu: Du donners Schturm, chasch du de nit läse. Das isch äbe hochdüütsch u heißt natürli: Chuttle! Weisch söttige, wo eis mal ihre zwee zwölf Porzione gäße hei bi Bornschang sälig?

Chrigu: Richtig, du bischt halt so e halb Gschtudierte, du hesch mi Gott Seeu Rächt, ebe wird er ihm müeße d'Chuttle albe abnäh!

BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG
DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46 I. ✣ VERTRETER ALLERORTS

J. Majoral
Zofingen
Spezialität: 38
Küchen-Einrichtungen

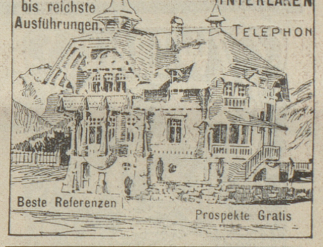


Für Hotels und Restaurants ganz besonders zu empfehlen ist die
Zucker-Essenz von Leuenberger-Eggimann
Huttwyl
Erste Kaffee-Essenz-Fabrik der Schweiz, mit gold. Medaille diplomiert. — Elektr. Betrieb.
Die Prima-Zucker-Essenz gibt dem Kaffee einen sehr angenehmen Geschmack und eine goldgelbe, klare Farbe. Ueberall, wo damit ein Versuch gemacht worden ist, wird dieses vorzügliche Kaffee-Surrogat allen andern Kaffeezusatzmitteln vorgezogen und speziell in Hotels, Restaurants, Spitälern und Anstalten mit Vorliebe verwendet. 40

Jeder **Mann** der für seine zerrütteten **Nerven** Heilung sucht, kaufe die Broschüre
Dr. Norris, New-York
Spezialarzt
ärztlicher Ratgeber in Fällen bei Gehirn u. Rückenmarksleiden, Folgen nervenruinierender Leidenschaften. — Hochinteressantes, lehrreiches Buch (deutsch. Ausg. von 1904) m. vielen Unterweisungen f. Jung u. Alt, Mann u. Frau.
35 Auflagen sind von diesem Buche bereits abgesetzt, haben das gesunkene Selbstvertrauen Vieler gehoben u. dadurch reichen Segen gestiftet.
Für Fr. 2.50 in Briefmarken zu beziehen durch Generaldépôt 51
Union-Verlag Zürich № 104

Zweifel-Weber, Schweiz. Musikhaus **St. Gallen**
Grösstes Musikgeschäft der östlichen Schweiz
empfiehlt höflich und zu coulanten Preisen:
Pianos, kreuzsaitige, von Fr. 650.— an,
Musikinstrumente jeden Bedarfes,
Musikalien in grösster Auswahl. 216
Kataloge gratis.
Einsicht-Sendungen.

Architektur- und Baubureau
Stein- und Chalet-Bau
Paul Huldi, Architekt
Einfachste bis reichste Ausführungen.
INTERLAKEN
TELEPHON



Beste Referenzen
Prospekte Gratis

Rosshaar-Betten
Divans, ganze Ameublements, sowie Sekretäre, Vertikows, Buffets, Spiegelschränke, Chiffonieren, Komoden, Ausziehtische, Nachttische kauft man in solider Ausführung billigst bei 168
Bodenmann-Graf, Rindermarkt 17, Zürich I.

Pariser
Gummi-Artikel
Ia. Vorzug-Qualität.
versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 4, 5. 6 und 7 Fr. per Dutzend 25
Aug. de Kennen Zürich I

Intimitäten ✳
30 intime Scenen. Visitformat Fr. 1.50 in Briefmarken 67
Verlag Friedel, Berlin W. 9 k.

Herr Professor Dr. Rudolf Virchow in Berlin
schrieb schon vor 20 Jahren:
Infolge meiner Erkrankung bin ich außer Stande gewesen, Ihre **Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen** (Abführpillen) an andern Kranken als an mir selbst zu erproben. Letzteres ist mehrfach geschehen und ich kann demnach bezeugen, **dass die Wirkung der Pillen eine prompte und von allen unbequemen Nebenerscheinungen freie war.** Ich bezweifle auch nicht, daß ein prolongierter Gebrauch derselben ohne Schaden möglich ist. 62 b

Ottoman.
Staats-Eisenbahnlose
f. d. ganze Schweiz gesetzl. erl. Prämien-Obligationen
Haupt-Prämien 3×600,000 baare Franken
Auszahlung sofort ohne Abzug. 20
Keine Ratenlose!
Verl. Sie umgeh. Prosp. d.
L. Vict. Burkhardt, St. Gallen.

O, diese Weiber!
30 ff. Pariser Photos, Visitformat (kleine Miniaturen). Fr. 1.50 in Briefmarken.
66 **A. C. Schiller, Verlag,**
Berlin C, k. 19.

Agenten gesucht
für den Vertrieb von Schmucksachen aller Art in 58
Semi-Emaille
und echter Emaille
Broschen, Anhänger
und Manschettenknöpfe
welche zu billigen Preisen nach jeder Photographie hergestellt werden.
W. A. Derrick, Berlin, Potsdamerstr. 52
Kataloge gratis und franko. *Hoher Verdienst.*

„Au Jupiter" Genf, rue Bonivard 12.
Fr. 7.50
Der Betrag wird zurückgegeben, wenn der Apparat nicht konveniert. 31

Nur Fr. 7.50 kostet dieser ganz vorzüglich laut und sehr deutlich spielende
Volks-Phonograph,
der trotz seines billigen Preises von solider Arbeit ist und ebensogut **spielt, wie ein teurer Phonograph. Walzen, die allerbesten der Welt, Fr. 1.35** p. Stück aus einer Fabrik (Pathé), die **täglich über 50,000 Walzen und 1000 Phonographen** anfertigt. Mit **6 Walzen wird obiger Phonograph für Fr. 15.—** gegen Nachnahme geliefert. Mit breitem Aluminiumtrichter **Fr. 1.50** mehr. — Katalog über Phonographen, Grammophone u. Walzen-Verzeichnis gratis und franko.
Zeugnis: Herr Paul Gschwend in Oberhofen (Kt. Bern) schreibt: „Es ist meine größte Freude, Ihnen mitteilen zu können, daß der von Ihnen bezogene Volks-Phonograph tadellos und wunderschön spielt. Ich spreche Ihnen darüber meine größte Zufriedenheit aus." Hunderte solcher Zeugnisse stehen zur Verfügung.

Das Glück kommt alle Tage, — aber leider erkennen es die Menschen nur alle Jubeljahre einmal. —

Der Egoist spendiert, — der Gütige lohnt. —

Waldesschrecken.

Draußen am Waldessaum, unter dem Lindenbaum,
Da bin ich gerne. Mond und Sterne
Beleuchten die Schneise, und leise, leise
Tritt ein Hirsch heraus, sichert, und mit Gebraus
Ist er verschwunden; — er hatte mich unter dem Lindenbaum
„Dichtend" gefunden!...

Kulissenholz-Splitter.

Von den „Brettern, die die Welt bedeuten", haben die Theater-Kritiker oft eines vor dem Kopf. —

Manche, die harmonisch oder wenigstens „stilvoll" eingerichtet sind, leben doch wie Hund und Katze zusammen.

Giftpilze.

Je giftiger der Pilz, desto schöner die Kappe, — also sind die Könige, als die Träger der schönsten Kappe, der Krone, die giftigsten Pilze....

Vorschlag.

„Der Kluge fängt da zu denken an, wo der Dumme aufhört". — Das sollte der Zar auf das bekannte Schreiben Pobjedonoszews als Randnotiz setzen....

Militär-Pädagogik.

„Durch Erziehung wird der Mensch erst wahrhaft Mensch". — Das mag im allgemeinen stimmen; im exklusiven preußischen Kadettenhaus erzogen, wird der Mensch aber oft ein rechter Affe! —

Wünschen Sie Stolz auf einen hübschen, kräftigen **Schnurrbart** Gleich nach 16 Jahren starken Haar- und Bartwuchs?

Verlanget „Nivla".

Allein echt verkäuflich mit **wunderbar schnellem** und **sicherem Erfolg.** Man achte nicht mehr auf die häufigen, zudringlichen Nachahmungen, **betrogenem Geschrei, was namentlich von auswärts geschieht,** wo alles Geld nur weggeworfen wird. **Alleindepot und Versand gegen Nachnahme. Preis: Nr. 1 à Fr. 1.90, Nr. 2 (sehr stark) Fr. 3.50.**

Bei Nichterfolg das Geld zurück!

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne. 48

Persönlicher Magnetismus.

(Geheimnisse der persönlichen Anziehungs- und Einwirkungskraft) 63

Warum dreißig Franken nach Amerika senden, wenn Sie sich diese Wissenschaft durch eine Pariser-Schule in bedeutend kürzerer Zeit und nach neuerem System schon für 18 Frs. beibringen lassen können? Sämtliche Geheimnisse sind sofort im täglichen Leben anwendbar; es werden hauptsächlich solche Methoden offenbaret, die im Geschäftsverkehr augenblicklich wirken. Der praktische Nutzen davon ist erstens der, daß man seine Konkurrenten weit übertrifft und selbst da Geschäfte macht, wo sich andere nicht einmal Gehör verschaffen können. Von großer Bedeutung ist ferner, daß man durch diese geheime Macht im Stande ist, bei sich und anderen akute und chronische Krankheiten zu heilen, schlechte und schädliche Gewohnheiten auszurotten und die Gedanken und Neigungen von Sündern und Verbrechern in die rechten Bahnen zu leiten. — Wir versprechen nicht, ein Gratisbuch über diese Wissenschaft auszusenden, um nachher 30 Franken zu fordern, sondern wir senden den eigentlichen Kursus unter Garantie, daß Sie alles lernen können, gegen Nachnahme, Mandat oder Briefmarken von blos 9 Fr. (auch poste restante) mit der ausdrücklichen Verpflichtung, daß wir den Rest erst bezahlt verlangen, nachdem Sie mit unserer Lehre zufrieden und uns Ihre Erfolge anzeigen. Schweizer Referenz: J. Fäßler, Postfach 11061, Basel. Als Garantiefond sind übrigens noch 3500 Fr. in einer schweiz. Bank deponiert. — Leben Sie nicht länger in dem alten Schlendrian fort, sondern schreiben Sie noch heute an das **Institut Psycho,** Ecole Universelle des Sciences, **Paris XVIme**

Kirchenbau-
LOSE

Wangen bei Olten **(Allein-Depot)** sowie **Zuger Stadttheater-Lose** IIer Emission versendet à Fr. 1.— und Ziehungs-Listen à 20 Cts. d. Hauptloseversand-Depot **Frau Haller, Zug.** Haupttreffer Zug 30,000 u. Wangen 15,000 Fr. **Auf 10 ein Gratislos,** auch wenn von beiden Sorten. 12
Theaterlose erst ab Mitte Februar.

Teschings-Revolver,
geräuschlos, ohne Knall, 6 m/m inklusive **100** Patronen, à Fr. **20.**— feinst gezogen Fr. **25.**—

Amerikan. kleiner **Taschen-Revolver** 7 Schüss fein vernickelt 6 m/m, inklusive 25 Patronen für nur Fr. **10.**— versendet **Knecht's Waffengeschäft** 98 — **Zürich.**

Vertrauen Sie Niemandem,
bevor Sie seinen Charakter, sowie seine persönlichen und finanziellen Verhältnisse kennen. Für wenig Geld gibt Ihnen das Informations-Bureau A. Wimpf. Rennweg 38 in Zürich I, absolut zuverlässig und gewissenhaft jeden wünschbaren Aufschluss. 15

Trunksucht.

Teile Ihnen ergebenst mit, daß ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und es kommt mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muß ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, Kr. Oels in Schlesien, den 4. Oktober 1903. Hermann Schönfeld, Stellenbesitzer.
Vorstehende, eigenhändige Namensunterschrif. des Hermann Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, den 4. Oktober 1903 der Gemeindevorstand: Menzel.
Adresse: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstraße 405 **Glarus.**

Ursache, Wesen und Heilung
der
Nervenschwäche
(Neurasthenie)
im **Allgemeinen,** sowie der **nervösen**
Schwächezustände
des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der
3
Männerkrank-
heiten. Preisgekröntes, nach den **neuesten** Erfahrungen **neu** bearbeit. Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. **Wirklich brauchbarer** Ratgeber und **sicherster Wegweiser** z. Heilung bei Gehirn- u. **Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften** und **allen sonstigen geheimen** Krankheiten. Letzte Auszeichnungen:
Goldene Medaille, Paris, Tuileries, April 1903; **Gold. Medaille,** London, Crystallpalast, September 1903.
Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. **Spezialarzt: Dr. RUMLER in GENF Nr. 38** sowie vorrätig in den nachstehenden Buchhandlungen!
C. Wettstein, J. Müller-Baumann, Cäsar Schmidt, Theodor Schröder, A. Munk, Fritz-Herzog, A. Funk, Faesi & Baer, E. Speidel etc. } **Zürich.**
F. Festersen & Cie., Köhlersche Buchhandlung, Basel. Buchhandlg. Hügli, L. A. Jent, Bern.
Die Dr. Rumlersche Spezial-Heilanstalt „Silvana" ist das ganze Jahr geöffnet.
Erfolgreichste Heilmethoden einzig in ihrer Art.

Schwerhörigkeit.

Ich bestätige gerne, daß Sie meine 60 jährige Mutter durch briefliche Behandlung von **Schwerhörigkeit und Ohrensausen** befreit haben. Diese glückliche Kur hat bei allen, denen der Fall bekannt war, Zutrauen in Ihre Behandlungsweise erweckt und dürfen Sie auf weitere Kundsame aus hiesiger Gegend zählen. Eiken, Kt. Aargau, den 28. September 1902. Martin Schwarb, Burkhards. Die Echtheit dieser Unterschrift bezeugt: Eiken, den 28. Sept. 1902. Jegge, Gemeindeammann. Adresse: **Privatpoliklinik Clarus,** Kirchstraße 405, **Clarus.** 28

Pariser
Gummi-Artikel
in vorzüglicher Qualität per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5, 6 u. 7 empfiehlt
Emil Bücheli, Chur.
Preis-Listen gegen 10 Cts. in Briefmarken franko. 18

C. Bertschinger-Walder, Zürich III
vorm: E. Mayer-Hauser
43 Bäckerstrasse 43
Kolonialwaren
Delikatessen
Berner Schinken
Rippli, Läffli,
Emmentalerli,
208 Gothaer,
Mettwurst und
MailänderSalami.
Feine offene und Flaschenweine.
Spirituosen
***Café,* roh u. geröstet.**

***Amerik. Buchführung* lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. *H. Frisch,* Bücherexperte. *Zürich.* N. 3.** 24

Zürcher

wollt Ihr über die Vorgänge in Eurer Vaterstadt unterrichtet sein, so abonniert die
Zürcher Wochen-Chronik
Probenummern gratis u. franko.
Expedition:
Zürich
Bärengasse.